

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 341.

Sonntag den 7. December.

1862.

## Verordnung des Ministeriums des Innern, die Rinderpest betreffend.

Mit Rücksicht auf die Ausbreitung, welche die Rinderpest in den k. k. österreichischen Ländern, namentlich in Ungarn und Galizien gewinnt, erscheint es zum Schutze der Viehbestände in Sachsen unerlässlich, ähnliche Sperrmaassregeln, wie solche für das Königreich Böhmen durch Erlass der k. k. Statthalterei zu Prag vom 25. vor. Mts. getroffen worden sind, nunmehr eintreten zu lassen.

Es wird daher auf Grund und unter Bezugnahme auf die allerhöchste Verordnung vom 16. Januar 1860 hiermit bis auf Weiteres Folgendes angeordnet:

- 1) Das Einbringen so wie die Ein- und Durchfuhr von Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen ist von nun an entlang der ganzen sächsisch-böhmischen Grenze unbedingt verboten und es tritt daher die Bestimmung §. 4 der Verordnung vom 23. October d. J. wieder außer Wirksamkeit.
- 2) Ein gleiches Verbot trifft alle von Thieren dieser Art herrührenden Rohproducte mit Ausnahme lufttrockener oder auf beiden Seiten gekalkter Felle.
- 3) Die Bestimmungen in den §§. 2 und 5 der Verordnung vom 23. Oct. d. J. bleiben noch ferner in Kraft.
- 4) Zuwiderhandlungen unterliegen den in der obgedachten allerhöchsten Verordnung angedrohten Strafen.

Gegenwärtige Verordnung, deren unnachsichtliche Handhabung den Polizeibehörden und deren Organen zur Pflicht gemacht wird, ist in allen Zeitschriften der §. 21 des Pressgesetzes vom 14. März 1851 gedachten Art zum Abdruck zu bringen. Dresden, den 5. December 1862.

Ministerium des Innern.

Für den Minister: Kohlschütter.

Schmiedel, S.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 10. December a. c.

Abends 1/2 7 Ubr.

Tagesordnung: 1) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über:

- a) die Herstellung der Bauhofstraße und den Verkauf einiger Plätze auf dem Areal des ehemaligen Holzhofs,
- b) Prolongation mehrerer Wiesenpachte,
- c) den Umbau einiger Rathhausgewölbe,
- d) die Herstellung eines allgemeinen Bebauungsplans.

2) Gutachten des Verfassungsausschusses über:

- a) die Modalität der Wahl des Vicebürgermeisters,
- b) die Errichtung einer städtischen Revisorstelle.

## Bekanntmachung.

Der Zinsberechnung halber bleibt die Expedition der Sparcasse vom 15. bis mit 31. December d. J. geschlossen, jedoch werden die bis zum 13. December gekündigten Beträge am Sonnabend vor dem Weihnachtsfeste, den 20. December den Theilhabenden ausgezahlt.

Leipzig am 2. December 1862.

Die Deputation zur Sparcasse.

## Auction von Nutz- und Brennholzern.

Auf dem Gehau des Burgauer Reviers in der Nähe des Leupisch-Wahrenner Weges sollen Montag den 8. December von 9 Uhr Nachmittags ab zunächst 15 eichene Nutzstücke und 1 eichene Nutzlast, darnach 22 1/2 eichene Scheitlastern, 15 Stocklastern, endlich 50 Lang- und Abraumhaufen gegen entsprechende Anzahlung und unter den übrigens an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. — Leipzig den 3. December 1862.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 12. November 1862\*).

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Schluß.)

3.

Den Verkauf der Parzellen XVII., XVIII., XIX., XX., XXI. und XXV. des vormaligen Holzhofareals und die Herstellung der Bauhofstraße.

Herr St.-B. Madack beantragte die Sache zu vertagen, weil der vorgelegte Plan nicht völlig richtig sei.

Der Antrag wurde unterstützt und gegen 6 Stimmen angenommen.

\*) Eingegangen am 5. December.

D. Red.

Herr Häckel erklärte sich gegen die Anlegung der Bauhofstraße überhaupt und stellte den weiteren Antrag, den Rath um Vorlage eines vollständigen, die weitere Führung der projectirten Straße hinter der Armenschule nachweisenden und die Parcellirung des ganzen Bauhofs betreffenden Plans zu ersuchen.

Der Antrag fand zahlreiche Unterstützung.

Herr Dr. Seyner gab zu erwägen, daß man die Bauhofstraße bereits genehmigt habe, worauf Herr Häckel entgegnete, daß man die Zustimmung zu dieser Straßenanlage nicht gegeben haben würde, wenn man Einblick in den vollständigen Plan gehabt hätte. Die Straße werde eine Sadgasse.

Ein weiterer Antrag des Herrn Adv. Helfer,

auch die Vorlage des mit der angeregten Frage im Zusammen-